

Abcampen vom 27.01.- 01.11.2017 in Bad Bellingen-Bamlach

Freitag, 27.10.

Trotz schlechter Wetterprognosen trafen sich 16 Einheiten auf dem Campingplatz Lug ins Land in Bad Bellingen-Bamlach, um zusammen die Campingsaison 2017 zu beenden. Am Morgen hatte es noch kräftig geregnet und wir gingen davon aus, dass es wohl ein sehr feuchtes Wochenende werden würde. Doch nach und nach besserte sich das Wetter und als wir in Bamlach ankamen schien sogar die Sonne. Es wurde dann aber recht kühl, sodass die Begrüßung um 18.00 Uhr mit Glühwein genau den richtigen Zweck erfüllte.



Samstag, 28.10.

Es standen keine Programmpunkte auf dem Plan, jeder konnte den Tag nach eigenen Vorstellungen gestalten. Wir machten uns zu Fuß auf nach Bad Bellingen, um einmal den Kurpark mit all seinen Angeboten zu erkunden. Der Park ist weitläufig, verfügt über eine wirklich sehr originelle Minigolfanlage, von der ich sehr begeistert war, es gibt Wasserspiele, ein Restaurant und einen tollen Barfußpark der sich über 800m durch Wald und Flur erstreckt. Wir waren sicherlich nicht zum letzten Mal in diesem Park.

Am Abend gingen wir gemeinsam ins Gasthaus Storchen in Bamlach, das Essen war ausgezeichnet und jeder ging zufrieden und gut gesättigt zurück zum Campingplatz, um den Tag im Wohnwagen/Wohnmobil gemütlich ausklingen zu lassen.



Sonntag, 29.10.

Am Nachmittag fuhren wir zum Isteiner Klotz, Höhe von 170m misst. Ein markanter Landkreis Lörrach. Am westlichen Ende bei Rücken ein steiles Kliff.

In einer Felsnische befindet sich die Vituskapelle, Jahr 1100 errichtet wurde. In dem Klotz befinden von Höhlen, die noch heute die Gegend und bis 12.000 v. Chr. von Steinzeitmenschen waren.

Ein etwa drei Kilometer langer Rundwanderweg befindet sich auf dem Klotz, zur Kirschblütenzeit überziehen die ganze Gegend weiße Kirschblüten soweit das Auge reicht. Auf der Rückfahrt kehrten wir noch in einer Strauße ein. Zurück auf dem Platz erwartete uns Roland zu einem Umtrunk, um seinen neu erworbenen Wohnwagen einzuweihen.



der eine respektable Bergrücken im Istein bildet der



die um das sich hunderte durchziehen bewohnt

Montag,30.10.

Am Morgen hatte jeder die Gelegenheit zum Einkaufen, denn es folgten zwei Feiertage.



Am Nachmittag fuhren wir nach Märkt zu dem gewaltigen Bauwerk des Rheinstauwehrs, welches den größten Teil des Rheinwassers in den französischen Rheinseitenkanal zwingt. Für die Rheinschifffahrt brachte der Bau des Rheinseitenkanals eine wesentliche Verbesserung: Schiffe bis zu 2000 Tonnen Nutzlast können seitdem auch im Winter bis



Basel fahren.

Das Wehr wurde zwischen 1929 und 1932 erbaut und galt zur damaligen Zeit als eine menschliche Ingenieurskunst. Im Jahre 1944 wurde es durch britische Fliegerbomben schwer beschädigt.

Auch diejenigen, die Technik und Bauwerke nicht sonderlich interessiert, waren von diesem Bauwerk angetan.

Es gibt einen gut ausgebauten Rad-/Wander-Rundweg Kraftwerk in Kems von ca. 20km.

Auf dem Campingplatz erwartete uns Dorle um mit ihr noch nachträglich auf Ihren Geburtstag anzustoßen.



vorbei am

Dienstag,31.10.

Was für ein wundervoller Morgen, Sonne pur und für die Jahreszeit sehr warm. Das tat der Stimmung und dem Körper gut.

Heute ging es zu den Isteiner Schwellen. Die Stromschnellen zwischen den gewaltigen Felsresten waren früher ein großes Hindernis für die Schifffahrt. Auch aus diesem Grund wurde der Rheinseitenkanal erbaut. Zurück blieb eine wundervolle Wildnis, alle waren begeistert, so viel landschaftliche Schönheit am Rhein zu entdecken. Viele Schwellen taten sich hervor, Wasserrinnsale



und sogar kleine Wasserfälle. Auf den langgezogenen Kies- und Steinwegen wurden viele Steinfiguren erbaut, welche sich wunderschön in die Landschaft einfügen. Wir waren allesamt begeistert.

Bei herrlichem Sonnenschein konnten wir auf dem Campingplatz noch die Wärme bei einer gemeinsamen Kaffeetafel genießen.

Mittwoch,01.11.

Leider unser letzter Tag. Wir genossen den herrlichen Sonnenschein noch bis mittags. Es fiel uns sehr schwer, bei dem herrlichen Wetter Abschied, von einem wieder mit vielen abwechslungsreichen Fahrten geschmückten, Camper Jahr zu nehmen. Mit viel Vorfreude erwarten wir das nächste Jahr.